

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 64 (1959-1960)
Heft: 12

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHER LEHRERINNENVEREIN

Pädagogische Besinnungswoche

(Näheres laut Ausschreibung in der «Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung», Nr. 11, S. 280)

Programm

M o n t a g : Die pädagogische Situation der Gegenwart — Krise der Autorität — Durch Strenge erziehen oder in Freiheit wachsen lassen — Anlage und Erziehung — Vom richtigen und vom falschen Respekt — Soll man die pädagogischen Gebote begründen?

D i e n s t a g : Anlage und Erziehung in der Geschichte der Pädagogik, besonders bei Rousseau und Pestalozzi — Psychologische Experimente zur Frage Reifung und Erziehung.

M i t t w o c h : Pädagogische und didaktische Probleme der Unterstufe: Anschauung und Anschaubarkeit — Berechtigung und Grenzen des Drills — Was ist an der «Neuen Schule» neu? — Darf man Gehorsam verlangen?

D o n n e r s t a g : Der Einfluß der modernen Psychologie auf die Pädagogik der Gegenwart, Möglichkeiten und Gefahren.

F r e i t a g : Immerwährende und gegenwartsgebundene Erziehungsaufgaben — Radio, Film und Fernsehen als Erziehungsmittel — Die Weiterbildung der Lehrerin.

S a m s t a g : Die Berufsproblematik der Lehrerin.

Der Anmeldetermin wurde bis 28. September 1960 verlängert, indem leider erst wenige Anmeldungen vorliegen.

Liebe Kolleginnen!

Anlässlich der Schweizerischen Lehrerbildungskurse 1959 in Bern hatte ich das Glück, an der «Pädagogischen Besinnungswoche» teilnehmen zu dürfen. Unter der überlegenen Kursleitung der Herren Dr. F. Müller und Dr. H. Aebli wurden wir alle reich beschenkt. Man begegnete während dieser Woche in den Referaten und auch in den Diskussionen, die stets sehr lebendig ausfielen, all den Fragen, die uns in unserem Beruf täglich gestellt sind. Wie mancher Trost beruhigte auch unser Schulmeistergewissen! Gerade Themen wie: Die geistige Lage der Gegenwart — Pädagogische Aufgaben im Zeitalter der Technik — Die Situation der Mädchen im heutigen Bildungs- und Erziehungswesen müssen uns Lehrerinnen brennend interessieren. Man bekommt wirklich Antwort auf manches, was uns in unserem Berufe bedrängt, und auch Bestätigung für vieles, was man tut und anstrebt. Sicher wird es keine Kollegin bereuen, in schöner Umgebung diesem Kurs gefolgt zu sein.

L. St.

W E T T B E W E R B

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Lehrerinnenvereins eröffnet einen Wettbewerb unter seinen Mitgliedern und den Abonnentinnen der «Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung» zur Erlangung von Weihnachtsspielen und Weihnachtsgeschichten, welche sich für die Schule gut eignen. Preissumme insgesamt Fr. 300.—. Die Manuskripte sollen zirka acht bis zwölf Schreibmaschinenseiten bei mittlerem Abstand umfassen. Sicher haben viele Kolleginnen solche Spiele für ihre Schulstube verfaßt, und wir möchten dieselben bitten, die Manuskripte bis 31. Oktober 1960 an Frl. Stini Fausch, Waldgutstraße 3, St. Gallen, zu senden.